

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 47 (1985)

Heft: 6

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In die Zukunft investieren

Basildon, etwa 45 km östlich von London gelegen, ist das Zentrum der weltweiten Ford-Traktorenproduktion. Seit 1979 hat Ford dort mehr als 250 Millionen Franken in neue Produktionsanlagen und -einrichtungen investiert. Wichtig war dabei die Einführung neuester Technologien, um die Qualität weiter zu verbessern. Wo es sinnvoll war, wurden Roboter installiert, und die Mikroelektronik wurde zur Steuerung von zahlreichen Fabrikationsprozessen herbeigezogen.

Eine wichtige Neuerung ist das «Statistical Process Control» genannte System, dank welchem grosse Fortschritte in der Bearbeitungstechnik erreicht werden. Damit wird der Ausstoss einer Bearbeitungsmaschine laufend kontrolliert, wobei der Durchschnitt der ermittelten Masse berechnet und für den Bediener der Maschine dargestellt wird. Selbstverständlich wird sofort angezeigt, sobald die erlaubten Toleranzen überschritten werden, doch erfolgt das Nachstellen der Maschine nach den Durchschnittswerten und nicht aufgrund von zufällig gewählten Einzelstücken. So mit wird unnötiges Einstellen vermieden. Der Bediener der Maschine ist stets über seine Leistung informiert und Ausschuss wird vermieden, was schliesslich die Produktionskosten senkt und die Qualität des Endproduktes verbessert.

Eine weitere Neuerung stellt das für 3 Millionen Franken installierte System zum Anziehen von Schrauben und Muttern dar. Bisher wurden Schrauben und Muttern einfach auf ein festgelegtes Anzugsmoment festgezogen; mit dem neuen System hingegen wird die beim Anziehen in der Schraube entstehende Dehnung gemessen und das Anzugsdrehmoment dementsprechend festgelegt. Dies bringt grössere Präzision und eine höhere Sicherheit der Schraubverbindungen.

Der haushälterische Umgang mit der Energie ist ein anderes, ebenso wichtiges Gebiet. Bald wird eine prozessgesteuerte Kontrollanlage

dem Betrieb übergeben werden, die das ganze Versorgungssystem überwacht: Klimaanlagen und Heizungen, Versorgung der Maschinen und Anlagen.

Die wohl wichtigste Einzelinvestition, die in den vergangenen zwei Jahren in Basildon getätigt wurde, betraf die 30 Millionen Franken teure Cross-Bearbeitungslinie für Hydraulikdeckel für die 4- und 6-Zylinder-Traktoren. Vollautomatisiert und computergesteuert garantiert diese Anlage den höchsten Qualitätsstandard.

Ford ist fest davon überzeugt, dass es auch weiterhin von wesentlicher Bedeutung ist, in Spitzentechnologien zu investieren, um sich im hart umkämpften Traktorenmarkt behaupten zu können. Es geht dabei in keiner Weise um ein Wagnis – sondern um die Sicherung der Zukunft.

Ford, Zürich

Der älteste noch arbeitende MF-Traktor der Schweiz

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Harry Ferguson, dem Erfinder des weltbekannten Ferguson-Systems (Regel-Hydraulik), und dem gleichzeitigen 50-Jahr-Jubiläum dieser epochemachenden Erfindung im Traktorenbau, suchte Massey-Ferguson den ältesten noch arbeitenden Ferguson-Traktor der Welt. Im Wettbewerb um den ältesten Schweizer Ferguson-Traktor, der durch die Generalvertretung für die Schweiz, die Service Company AG in Dübendorf ausgeschrieben wurde, siegte der Ferguson Modell TE 20 mit der Serie-Nr. 257 (Jahrgang 1947) von Herrn Albert Füglister aus Birmenstorf/AG.

Nachdem der Besitzer und sein «Fergi» bereits im letzten Herbst in Birmenstorf gefeiert wurden – mit rund 35 MF-Traktoren wurde eine Ehrenfurche gepflügt (58 Scharen gezogen von schätzungsweise 2000 PS) – war dieser Traktor an der AGRAMA in Lausanne ausgestellt und erweckte grosses Interesse beim fachkundigen Publikum.



H. Kläsi von der Service Company AG, Dübendorf, gratuliert dem Ehepaar Füglister zum ältesten noch arbeitenden MF-Traktor in der Schweiz.

Von den gegen 350 von Ferguson-Besitzern zu diesem Wettbewerb gemeldeten Traktoren möchten wir nachstehend die Besitzer der sechs ältesten Traktoren aufführen:

1. Albert Füglister, Birmenstorf/AG
 2. Emil Schwarz-Lehner, Villigen/AG
 3. Martine Roset, Peissy, Satigny/GE
 4. Heinz Huber, Bonstetten/ZH
 5. Alberto Nussio, Brusio/GR
 6. Hans-Rudolf Marti, Steffisburg/BE
- Wir beglückwünschen alle diese Besitzer von Ferguson-Traktoren und danken allen, die am Wettbewerb mitgemacht haben, für ihre Teilnahme. Demnächst werden alle Wettbewerbsteilnehmer ihre Urkunde und ein kleines Geschenk erhalten.

Service Company AG, Dübendorf

Garantieerweiterung

Ab 1. März 1985 wird die Garantieleistung für die Mercedes-Benz Fahrzeuge MB-trac und Unimog in folgendem Umfang erweitert:

- a) für das Gesamtfahrzeug: **12 Monate bzw. 1200 Betriebsstunden oder 30'000 km,**
- b) für Motor/Getriebe/Achsen: **24 Monate ohne Betriebsstundenbegrenzung,**

in beiden Fällen gerechnet ab Erst-inbetriebnahme bzw. Erstzulassung. MB-trac/Unimog Generalvertretung für die Schweiz: R. Aebi AG Zürich.